

Protokoll Forum Inklusion 23.10.13

Vorstellungsrunde

TOP 1 - Vorstellung der neuen Beauftragten für Inklusion bei der Landesschulbehörde (Fr. Wimmer, Fr. Pahlow)

Fr. Wimmer und Fr. Pahlow sind normale Förderschullehrerinnen an der Münchhausenschule Bodenwerder. Gleichzeitig sind sie aber auch Abgeordnete vom Land Niedersachsen in der Außenstelle Holzminden, die auch für Hameln-Pyrmont zuständig ist und dort beratend in Sachen Inklusion tätig. Außerdem schreiben und prüfen sie Gutachten und beraten Fördermöglichkeiten mit den zuständigen Dezernenten. Sie haben bereits verschiedene Schulen im Landkreis Hameln-Pyrmont und in Holzminden besucht und werden dies bei Bedarf oder bei Fragen zu bestimmten Schülern auch weiterhin tun. Mittwochs und Donnerstags ist die Außenstelle in Holzminden besetzt. Selber verstehen sie sich als Ansprechpartner für Eltern, Lehrer und sonstigen Betroffene und versuchen Klarheit in rechtlichen Fragestellungen zu bringen und Kontakte, sowie Netzwerke zu knüpfen. Eine Rückkopplung mit der Landesschulbehörde findet eher schlecht als recht (bisher zweimal jährlich) statt. Bemängelt wurde u.A., dass keine Vorbereitung auf ihre jetzige Tätigkeit vorgenommen wurde. Die Schulleiter wurden über die Bestellung beider Frauen via Mail informiert.

Es folgt eine Diskussion über verschiedene Begrifflichkeiten. Als Fazit wird hervorgehoben, dass die Definition von Begrifflichkeiten im Blickfeld des Forums liegen muss.

Zudem folgt daraufhin auch eine Diskussion über die vielen Institutionen, Förderstrukturen und Angebote

TOP 2 - Bericht vom Schulleitertreffen

Das Schulleitertreffen war mit min. 15 vertretenen Schulen recht gut besucht und hätte auf Grund eines hohen Redebedarf durchaus länger ausfallen können. Von einigen vertretenen Schulen wurde die Sorge laut bereits aufgebautes in Richtung Inklusion zu verlieren. Gleichzeitig fühlen sich einige Schulleiter alleine gelassen und erwarten deutlich mehr Hilfe von Seiten der Politik. Der Wunsch nach einem Gespräch mit den Landtagsabgeordneten wurde geäußert. Dies ging einher mit Berichten von schon gelebter Inklusion und Projekten. Auch hier wurde klar: Es ist häufig nicht bekannt, welche Strukturen und Angebote es schon alles gibt. Gerade die Grundschulen verhielten sich zurückhaltend und die allgemeinbildenden Schulen solidarisierten sich nicht immer klar mit den Förderschulen. Letztlich herrscht viel Unsicherheit, aber auch Unwissen.

Im Forum Inklusion wurde der Wunsch laut den jetzt aus den Ämtern scheidenden Förderschulleiter die Bewerbung auf normale allgemeinbildenden Schulleiterposten zu ermöglichen.

TOP 3 - Bericht vom Markt der Möglichkeiten

Der Stand am Markt der Möglichkeiten war super. Ein Dank gilt insbesondere Kunterbunt, die vieles toll vorbereitet haben. Die Möglichkeit den Baum zu nutzen wurde gerne und viel angenommen.

TOP 4 - Ideen zu Arbeit des Forums im Jahr 2014

Für das nächste Jahr möchte man sich neben der schulischen Inklusion auch verstärkt um folgende Schwerpunkte einsetzen, zu denen extra Untergruppen gebildet werden sollen:

"Erzieher Bildung Kita"

"Arbeit Freizeit"

Außerdem soll die Idee zur Erstellung eines Handbuchs Inklusion und einer Art Lexikon mit Begrifflichkeiten rund um das Thema Inklusion und Sonderpädagogik aufgegriffen werden. Möglich wäre hier eine eigene Arbeitsgruppe zu dieser Thematik.

TOP 5 - Sonstiges

Constantin Grosch erstellt eine Stellenbeschreibung für einen möglichen Einsatz in einer "unabhängigen Beratungsstelle Inklusion" und verschickt diese Zwecks Absprache an die Teilnehmer der AG.

Fr. Künne und Fr. Schütte möchten sich mit dem Jobcenter treffen um das Thema "Behinderung und Arbeitsmarkt" anzugehen.

Auch wird versucht zum nächsten Mal einen allgemeingültigen Flyer für's Forum zu entwerfen.

Nächster Termin: (wechselnde Wochentage) 28.11.13 17:30

Protokoll: Constantin Grosch